

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **58 (1964)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

9

# Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

1. Mai 1964 58. Jahrgang

Herausgegeben vom Schweizerischen Verband für Taubstumm-  
und Gehörlosenhilfe (SVTG), für die deutsch-, italienisch-  
und romanischsprachige Schweiz

Offizielles Organ des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB)

Herausgegeben vom Schweizerischen Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe (SVTG) für die deutsch-, italienisch- und romanischsprachige Schweiz  
Offizielles Organ des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB)

*Etwas für alle*



## Zum Muttertag

K. R.-Sch.

*Der Säugling liegt in Mutters Arm.  
Er ist so winzig, weich und warm.  
Die Mutter ihm die Nahrung gibt.  
Das Mutterherz ihn innig liebt.*

*Da schläft das Kindlein selig ein.  
Die Mutter flüstert: «Du bist mein».  
Das Kindlein in dem Bettchen liegt.  
Die Mutter ihm ein Küßlein gibt.*

*Da schaut das Kind sie strahlend an,  
Weil es noch gar nicht sprechen kann.  
Nun lächelt es ihr freundlich zu.  
Die Mutter gehet dankbar jetzt zur Ruh.*

*Der Kleine auf den Füßchen steht.  
An Mutters Hand er tapfer geht.  
Sie läßt ihn los, da fällt er hin.  
Sie hebt ihn auf und tröstet ihn.*

*Ist Mutter da, so weint er nicht.  
Sie hütet ihren kleinen Wicht.  
Nun braucht er Mutters Hand nicht mehr.  
Allein stolziert er jetzt umher.*

*Die Frühlingsblumen er beschaut.  
Ob er sie wohl zu pflücken traut?  
Da nimmt er einen bunten Strauß.  
Trägt ihn dem Mütterchen nach Haus.*